



Christoph
Stahel

Diplomand	Christoph Stahel
Examinator	Dipl. Arch. Lucas Steiner
Experte	Dr. Klaus Hornberger, Hornberger Architekten AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Städtebau

Zürich Letzi-Quartier, Stadt Zürich

Letzi 2040 – Ein Stück Stadt entwickelt sich



Das Letzi 2040

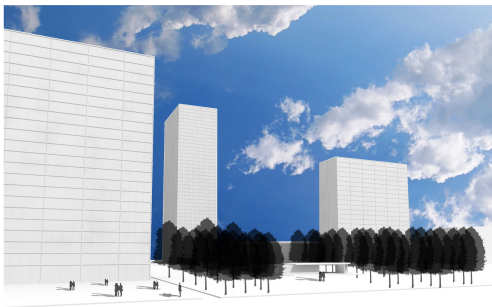
Ausgangslage: Die Bachelor-Arbeit «Zürich Letzi-Quartier» befasst sich mit einem der zehn Entwicklungsgebiete der Stadt Zürich. In diesen Entwicklungsgebieten bestehen die grössten Landreserven auf Zürcher Stadtgebiet. Das Letzi-Quartier verfügt über diese Landreserven aufgrund der ehemaligen Industrieareale. Die heutige Situation zeigt ein Letzi, in welchem das «Gefühl von Stadt» nicht besteht. Es fehlt die Ablesbarkeit von Stadtstrukturen und einer orientierenden Ordnung im Stadtgefüge. Das Letzi scheint sich «irgendwo im nirgendwo» zu befinden, mitten in einem städtischen Vakuum zwischen Innenstadt und Altstetten. Das heute so heterogen wirkende Letzi-Quartier ist das Ergebnis aus den zusammengewachsenen Siedlungsrandern von Altstetten, Albisrieden und Aussersihl. Mit der Bachelor-Arbeit 2013 soll für dieses eigentliche «Zwischengebiet» ein Szenario für den stadträumlichen Transformationsprozess bis zum Jahr 2040 vorgeschlagen werden.

Vorgehen: Um aus dem Letzi ein «richtiges» Stadtquartier zu schaffen, wird dem heutigen Gebiet ein Raumgitter (Raster) unterlegt. Die Logik des Rasters wird als stadtrprägendes Ordnungsprinzip interpretiert. Dieses Raster generiert Baufelder, eigentliche Blocks, die mit einer Blockrandbebauung besetzt werden. Durch diese Form der geschlossenen Bauweise wird eine spür- und sichtbare Ordnung in der Stadtstruktur geschaffen.

Ergebnis: Mit der Blockrandtypologie zieht der gleiche Stadtbaustein in das bisherige Zwischengebiet Letzi ein, welcher das benachbarte Aussersihl-Quartier prägt. Somit fliessen die Blockrandstrukturen von Aussersihl weiter bis nach Altstetten. Dadurch wird ein Ordnungsprinzip im Zwischengebiet Letzi generiert und das angestrebte «Gefühl von Stadt» kann sich verstärkt durchsetzen. Nebst den prägnanten Blockrandtypologien wird ein Hochhausensemble, aus drei 80 Meter und einem 135 Meter hohen Turm um einen urbanen Freiraum gruppiert. Dieses Ensemble von stadtrprägender Wirkung bildet das Herzstück des städtebaulichen Entwurfs.



Sicht vom Prime Tower auf das Letzi



Hochhausensemble